Kuhbier 7: Erste Teile für die Lokbehandlung

Im linken vorderen Bereich möchte ich gerne eine kleine Lokbehandlung mit Bekohlung, Sand, Wasser und Dieseltankstelle einrichten. Dafür sind jetzt die ersten Teile fertig und vorzeigbar.

Das erste Teil dazu ist eine kleine Besandungsanlage. Das Grundgerüst ist aus 1,5mm H-Profilen zusammengelötet, die Verstrebungen unten aus 0,5mm Messingdraht. Das Lagergefäß ist ein Drehteil aus Aluminium und wird über einen 0,4mm Messingdraht mit einem kleinen Gebläse verbunden, das beim Vorbild den Sand nach oben bläst.

Das zweite Objekt ist noch ein Stückchen kleiner. Ursprünglich hatte ich die Fässer als Hilfs-Dieseltankstelle für V100 oder Köf gedacht, aber nach einem Blick auf den Tankinhalt der V100 (ca. 2200 Liter), waren zwei 200L-Fässer doch etwas wenig. Also werden die Tanks jetzt als Lagerstätte für Schmierstoffe (sprich Öl) verwendet.
Die Fässer sind aus Messing gedreht und sind ca. 4x2,5mm groß. Als Befüllöffnungen sind 0,4mm Drähte eingelötet und knapp abgefeilt. Das Untergestell besteht aus 0,8x0,8mm Balsa-Leistchen.
Die Fässer und das Gestell sind mit Farben von Elita farbig gestaltet, das heruntergelaufene Öl ist mit glänzendem Schwarz von Revell simuliert. Als Vergleich wieder hinten die 1€-Münze.

Für meine kleine Lokbehandlung ist ein Kohlebansen mit Schüttbühne entstanden. Auf eine größere Bekohlung mit Kran und Hunten habe ich verzichtet, da zum einen der Platz nicht ausreicht und sie zum anderen nicht zum Anlagenthema passen würden. Aber mal schnell Kohle und Wasser fassen, ist auch so möglich.

Die Bühne ist aus einem Grundgerüst aus gebeizten 1,5x1,5mm Leisten entstanden, das ich dann mit passend geschnittenen „Brettern“ aus Furnier verkleidet und versteift habe. Die feinsten Leisten müssen ca. 0,4x0,4mm „groß“ sein.
Für den Bansen habe ich als erstes Messing-H-Profile in den entsprechenden Abständen auf ein Messingblech gelötet, lackiert und die Lücken wieder mit Furnierleistchen gefüllt.

Was hier nun noch fehlt, ist eine Treppe zur Bühne und den kleinen Kran mit Seilrolle, um die Kohlekörbe nach oben zu befördern.

Als Abschluss zum Thema BW für heute, möchte ich euch noch eine kurze Stellprobe der Teile zeigen. Einmal pur und einmal mit einer Br 03, die sich wohl nie dorthin verirren würde.

Kommentare

Nach oben

Zurück